

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

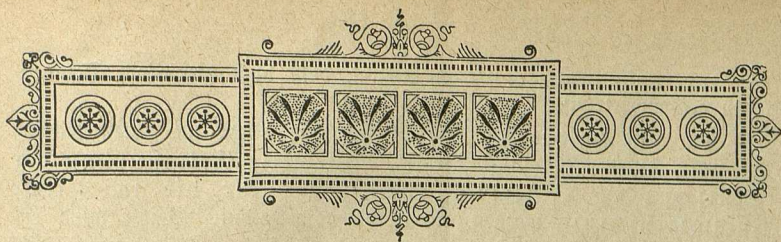
Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100



Los von Rom — im Rechte!

Der vom Evangelischen Bunde mit schwerem Gelde bezahlte „Los von Rom“-Rummel — der eingestandenermaßen eine „Los von Oesterreich“-Bewegung ist — zeitigt sonderbare Früchte. Die tollsten Vocksprünge macht die „Ostdeutsche Rundschau“. Das letzte Heft der „Röntgen-Strahlen“ war erschienen, als dieses „ehrenfesteste“ Blatt einen Artikel veröffentlichte: „Los von Rom — im Rechte!“ Es heißt dortselbst:

„Der ostmärkische Befreiungsruf: Los von Rom! hat unter den mannigfachen günstigen Wirkungen auf die Volksgenossen im Deutschen Reiche dort auch wieder für eine andere Bewegung belebend gewirkt, die nicht bekenntnis- und glaubensthümlicher Artung ist, aber das deutsche Volk auf einem nicht minder wichtigen Gebiete von einem schädlichen Ueberbleibsel des Romanismus befreien will, vom römischen Rechte!...“

„Los von Rom, gut deutsch allewege!“ ruft Professor Lehmann — Hohenberg in Kiel....“

„Aber der, wie es scheint, im Deutschen Reiche kräftig erneuerte Kampf gegen das römische Recht, das nach dem großen Rechtslehrer Ihering nichts ist als die Unerfättlichkeit des Egoismus, als das vermeintliche Recht des Individuums, möglichst viel an sich zu scharren, dieser Kampf ist zweifellos im Zeitalter socialen Denkens nicht bloß sehr zeitgemäß, sondern auch eine völkische Nothwendigkeit ersten Ranges....“

„Dreimal hat Rom der Welt Gesetze dictiert (Rudolf Ihering) und die Völker des Erdkreises sich unterworfen: durch die Gewalt der Waffen, durch die Papstkirche und die Reception seines Rechtswesens.... Verderbenbringender noch durch den Geist der römischen Kirche und des römischen Rechtes. Unduldsamkeit und rücksichtslose Vergewaltigung, das ist das Gepräge des römischen Geistes! Rom ist überall der Feind der Deutschen, darum los von Rom — nicht bloß in Sachen des Glaubens, sondern auch auf anderen Gebieten — und gut deutsch allewege!“

„Unsere deutschen Brüder in der Ostmark, in Oesterreich-Ungarn kämpfen in harter Bedrängnis den Kampf um ihre deutsche Eigenart und sie haben erkannt: es geht nicht anders — los von Rom! Auch bei uns im Reiche kann es nicht besser werden, wenn wir nicht den deutschfeindlichen römischen Geist, wo wir ihn auch finden, hinauswerfen aus deutschen Landen.... Im Rechtswesens herrscht Rom fast unumschränkt; alle Volksschichten fühlen den schwerlastenden Druck und ahnen ein kommendes Unheil;